

Admiral

Hubert Schmundt

geb. 19.09.1888 Schweidnitz / Schlesien

gest. 17.10.1984 Bad Soden / Hessen



Kriegsmarine

Kommandierender Admiral "Östliche Ostsee"

Ritterkreuz am 14.06.1940 als Konteradmiral

Auszeichnungen

Oldenburgisches Friedrich-August-Kreuz I.Klasse am 24.02.1918
Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 21.12.1934
Flottenkriegsabzeichen
Deutsches Reichssportabzeichen 1936
Großkreuz des Spanischen Marine-Verdienstkreuz in Weiß 1939
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Großkreuz des Spanischen Marine-Verdienstordens 1940
Finnisches Freiheitskreuz I. Klasse mit EL und Schwertern 1942
Italienisches Großoffizierskreuz des Ordens der Krone 1942
Sudetenland-Medaille am 20.12.1939

Beförderungen

1908 Seekadett
1909 Fähnrich zur See
1911 Leutnant zur See
1914 Oberleutnant zur See
1018 Kapitänleutnant
1927 Korvettenkapitän
1932 Fregattenkapitän
1934 Kapitän zur See
1938 Konteradmiral
1940 Vizeadmiral
1942 Admiral

Ritterkreuz als Führer der Kriegsschiff-Gruppe 3

Hubert Schmundt trat am 1. April 1908 in die Kaiserliche Marine ein, absolvierte seine Grundausbildung auf dem Schulschiff "Charlotte" und war dann auf dem Großen Kreuzer "Scharnhorst". Dann kam er zu den Torpedobooten und hatte verschiedene Dienststellungen inne. Nach Übernahme in die Reichsmarine wurde er Kommandant von "S 18", dann folgten verschiedene Verwendungen als Generalstabsoffizier, 1934 wurde er Kommandant des leichten Kreuzers "Königsberg", 1936 wurde er Kommandeur der Marineschule Flensburg-Mürwik. Ab 1939 Chef des Stabes beim Marinegruppenkommando Ost, danach Befehlshaber der Seestreitkräfte in der Danziger Bucht. Ab 1940 war er stellv. Befehlshaber der Aufklärungsstreitkräfte, ab 1941 Admiral Nordmeer. Im September 1942 Chef des Marinewaffenhauptamtes, zugleich Bevollmächtigter des OBdM für Wehrwirtschaft, Rüstung und Forschung. 1943 wurde er dann Kommandierender Admiral der Marinestation der Ostsee und ab Juni OB "MOK Ostsee". Am 31. Mai 1944 wurde er dann aus dem aktiven Wehrdienst entlassen und kam bei Kriegsende in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er im März 1947 entlassen wurde.